

Studienordnung und Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement im Fachbereich III - Informations- und Kommunikationswissenschaften der Universität Hildesheim

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), geändert mit Art. 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444) hat die Universität Hildesheim, Fachbereich III – Informations- und Kommunikationswissenschaften gemäß §§ 44 Absatz 1 Satz 2 , 41 Absatz 2 Satz 2 und § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG die folgende Studienordnung beschlossen.

Präambel

Die folgende Studienordnung regelt den Studienaufbau und die inhaltliche Bestimmung der Studienleistungen für den Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement (IIM) im Fachbereich III - Informations- und Kommunikationswissenschaften an der Universität Hildesheim auf der Grundlage der Prüfungsordnung.

§ 1

Aufgaben der Studienordnung

Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Bachelor-Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Bachelor-Studiengangs Internationales Informationsmanagement fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots.

§ 2

Ziele des Studiums

(1) Der dreijährige Bachelor-Studiengang Internationales Informationsmanagement vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine sprach- und informationswissenschaftlich fundierte Tätigkeit auf wissenschaftlicher Basis. Das Hauptfach Internationales Informationsmanagement wird durch Nebenfächer mit eigenen Studienordnungen ergänzt. Das Studium ist in Module gegliedert, die im Hauptfach den Schwerpunkten „Angewandte Sprachwissenschaft“ und „Informationswissenschaft“ zugeordnet sind.

Angewandte Sprachwissenschaft

Die Studierenden werden mit Inhalten und Methoden ausgewählter Bereiche der Angewandten Sprachwissenschaft, der Interkulturellen Kommunikation und der Vergleichenden Kulturwissenschaft insbesondere der anglophonen Welt vertraut gemacht (Modul S1), wodurch sie ihre sprachliche und interkulturelle Handlungskompetenz erweitern. Die Module S2 und S4 vertiefen diese Kompetenzen durch die Vermittlung von Instrumenten zur Analyse empirischer Kommunikation, wobei unterschiedliche Aspekte interkultureller Kommunikation fokussiert werden. Die Module S3 und S5 sind mündlichen und schriftlichen Präsentations- und Darstellungstechniken in verschiedenen Sprachen gewidmet.

Informationswissenschaft

Das Basismodul I1 vereint sowohl die theoretischen als auch die konstruktiven Grundlagen der Informationswissenschaft. Die Studierenden erwerben Grundlagen der Informationswissenschaft und des Informationsmanagements. Sie können einfache Aufgaben analysieren und konstruktiv lösen. Die Module zur Mensch-Maschine-Interaktion (I2), zu maschineller Sprachverarbeitung (I3) und Information Retrieval (I4) bauen auf diesen Grundlagen auf und vermitteln Einsatz-, Evaluierungs- und Entwicklungskompetenzen.

(2) Im BA-Studiengang sollen den Studierenden zwei wesentliche Kompetenzen vermittelt werden. Einerseits sollen Grundlagen für die selbstständige wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen Angewandte Sprachwissenschaft und Informationswissenschaft gelegt werden. Andererseits werden anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen vermittelt, die auf den beruflichen Einsatz in einer Reihe von Tätigkeitsbereichen vorbereiten, in denen entsprechende Kenntnisse von besonderem Interesse sind. Das Studium versteht sich somit einerseits als berufsvorbereitend, andererseits legt es die Grundlagen für die Aufnahme fachlich verwandter MA-Studiengänge.

Die Absolventinnen und Absolventen werden in die Lage versetzt, Kommunikationsprobleme in multilingualen Umgebungen zu analysieren, Wege zu ihrer Lösung aufzuzeigen und auf kommunikationsrelevanten Feldern planerisch und unterstützend zu agieren. Sie werden befähigt, sich aus sprach- und kulturübergreifender Perspektive schnell in Zusammenhänge einzuarbeiten, die im jeweiligen Wissenschafts- bzw. Arbeitsumfeld relevant sind, und bei der Entwicklung von Strategien im internationalen Handlungsfeld mitzuwirken. Zu den übergeordneten Zielen des Studiums gehören Entwicklung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz unter den besonderen Bedingungen der interkulturellen Kommunikation.

§ 3 Studienberatung

(1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch besondere Termine zu Beginn des Studiums und durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunden nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur Beratung bei allen fachlichen Problemen ihres Studiums zu nutzen. Studienberatung soll hier insbesondere sicherstellen, dass bei der individuellen Studienplanung die Wahlmöglichkeiten beachtet werden.

(2) Daneben haben einige Lehrveranstaltungen zugleich Aufgaben der Studienberatung. Dazu zählen insbesondere

- die Lehrveranstaltungen des Moduls G „Methodische Grundlagen“,
- die Lehrveranstaltungen der Basis-Module S1 und I1,
- die Proseminare.

(3) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AstA, der Fachschaften und der Fachstudienberaterin oder des Fachstudienberaters). Darüber hinaus wird für die Belange des Auslandsaufenthalts eine entsprechende Beratung angeboten.

§ 4 Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Lernzielen und veranschlagtem Arbeitsaufwand. Die in den Modulen zu erbringenden Leistungspunkte sind in der Prüfungsordnung, Anlage 3, festgelegt.

Studiengang
Name: Internationales Informationsmanagement
Typ: **Bachelor of Arts**
Dauer: 6 Semester

Modul G: Methodische Grundlagen

Verantwortlich	Sabban, Womser-Hacker
Dauer	2 Semester
Zuordnung	übergreifend
Leistungspunkte	13
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten anhand für den Studiengang grundlegender Inhalte, Modelle und Methoden; Schreibtraining im Bereich Wissenschaftssprache
Kompetenzziele	Die Studierenden beherrschen grundlegende Fähigkeiten und Methoden im Bereich der textbasierten Kommunikation und ihrer Analyse und sind sich zentraler Fragestellungen und Methoden der Sprach- und Informationswissenschaft bewusst, um sie im Verlauf des Studiums vertieft behandeln zu können.

Lehrveranstaltung: G-1: Schreibtraining Deutsch

Modulzuordnung	<i>G: Methodische Grundlagen</i>
Lehrform	Projektkurs mit Präsenz- und Gruppenphasen
Arbeitsaufwand	2SWS=30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1./2. Semester
Häufigkeit / Turnus	halbjährlich
Inhalt	Erkenntnisse aus den Bereichen Kommunikationswissenschaft, Rhetorik des Schreibens, Modelle des Schreibprozesses, Verständlichkeitsforschung und Sprachkritik werden mittels Textanalyse und Textproduktion reflektiert und praktisch umgesetzt. Schritte wie Themenfindung, Recherche, Materialsammlung, Bibliographieren und Zitieren werden besprochen und geübt, das Sprachgefühl trainiert.

Lernziele	Die Studierenden beherrschen theoretische und praktische Grundlagen des Verfassens sprachlich korrekter, adressaten-, sach- und funktionsgerechter Texte im Sinne einer auch allgemein einsetzbaren Schreibkompetenz.
Prüfung	Schreibprojekte / Textmappen / Klausur
Lehrender	Barczaitis

Lehrveranstaltung: G-2: Textanalyse Deutsch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>G: Methodische Grundlagen</i>
Lehrform	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeit; Arbeitsaufgaben
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Grammatik
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Textbegriff, Modelle und Verfahren der linguistischen Textanalyse, Textsorten und ihre kommunikative Funktion, Bedingungen der Textkohärenz, Korrektur defekter Texte, anwendungsorientierte Wort- und Satzgrammatik des Deutschen
Lernziele	Die Studierenden können Texte nach wesentlichen Verfahren der Disziplin analysieren, vor dem Hintergrund konkreter Kommunikationserfordernisse beschreiben und Textdefekte erkennen und beheben.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Barczaitis

Lehrveranstaltung: G-3: Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>G: Methodische Grundlagen</i>
Lehrform	Bearbeiten von Arbeitsaufgaben; Präsentation von selbständig bearbeiteten Aufgaben
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h + 60h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Erarbeiten und Anwenden von Methoden zur Beschreibung und Analyse verschiedener sprachlicher Erscheinungen oder zur Bearbeitung sprachlich geprägter Aufgabenstellungen; Einsatz einschlägiger fachlicher Hilfsmittel.
Lernziele	Die Studierenden können grundlegende sprachwissenschaftliche und angewandt-sprachwissenschaftliche Methoden bei der Beschreibung und Analyse einzelner sprachlicher Phänomene oder bei der Bearbeitung sprachlich geprägter Aufgabenstellungen anwenden und sind mit einschlägigen Hilfsmitteln vertraut.
Prüfung	lehrveranstaltungsintern durch Bearbeiten der genannten Aufga-

	benstellungen und Einbringen der Ergebnisse
Lehrender	verschiedene
Lehrveranstaltung: G-4: Methoden der Informationswissenschaft	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>G: Methodische Grundlagen</i>
Lehrform	Übung mit selbstständiger Bearbeitung von projektbezogenen Aufgaben
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 60h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Grundlegende Standards und Methoden der Informationswissenschaft, insbesondere Methoden zur Formalisierung und Modellierung (z.B. semantische Modellierung mit E-R-Modell und UML) sowie Standards für (elektronische) Dokumente wie HTML) und XML, ferner auch Metadatenstandards wie beispielsweise Dublin Core.
Lernziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden Konzepten und Methoden der Informationswissenschaft vertraut und können diese bei Analyse, Entwurf und Implementierung von Informationssystemen anwenden.
Prüfung	Projektergebnis mit schriftlicher Dokumentation
Lehrender	verschiedene

Lehrveranstaltung: G-5: Grundlagen der computervermittelten Kommunikation (CvK)	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>G: Methodische Grundlagen</i>
Lehrform	Präsenzveranstaltung mit Gruppenarbeit und mündlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 60h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Grundlegende Eigenschaften, Werkzeuge und Strategien der CvK
Lernziele	Prozesse der CvK verstehen und Werkzeuge der CvK situationsgerecht anwenden können
Prüfung	mündliche Präsentationen
Lehrender	Hauenschild

Modul I1: Basis Informationswissenschaft

Verantwortlich	Womser-Hacker
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	14
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Grundlagen und Grundbegriffe der Informationswissenschaft sowie zentrale Lehrgebiete. Das Modul vereint sowohl die theoretischen als auch die konstruktiven Grundlagen.
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Informationswissenschaft und des Informationsmanagements. Sie können einfache Aufgaben analysieren und konstruktiv lösen.

Lehrveranstaltung: I1-1: Einführung in die Informationswissenschaft

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I1: Basis Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung mit Begleitübung
Arbeitsaufwand	3 SWS= 45h + 105h Selbststudium
Leistungspunkte	5
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Nach einer Einführung in Grundbegriffe (Information, Wissen, Mehrwert von Information, Informationssysteme, Abgrenzung zu anderen Disziplinen, informationswissenschaftliche Methoden) bietet die Vorlesung einen Überblick über die Schwerpunkte informationswissenschaftlicher Forschung: Information Retrieval, automatische Inhaltserschließung, Mensch-Maschine-Interaktion, Multimedia, multilinguale Informationssysteme, maschinelle Übersetzung, Hypermedia, Qualitätsbewertung und Evaluierung, Informationsmanagement und informationelle Prozesse.
Lernziele	Die Studierenden kennen grundlegende Inhalte und Methoden der Informationswissenschaft.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Womser-Hacker

Lehrveranstaltung: I1-2: JAVA

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I1: Basis Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Praktikum
Arbeitsaufwand	3 SWS= 45h + 105h Selbststudium
Leistungspunkte	5
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2. Semester

Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Behandelt werden die Grundlagen der objektorientierten Programmiersprache Java, die Bedienung der Programmierwerkzeuge, grundlegende Sprachelemente und Konzepte der Objektorientierung unter besonderer Berücksichtigung der informationswissenschaftlichen Perspektive. Im weiteren Verlauf finden die Programmierung von Benutzerschnittstellen, die Grafikprogrammierung, das Eventhandling (Ereignisverarbeitung) und die Programmierung von Multimediaelementen Anwendung.
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Grundprinzipien der Programmiersprache Java und können selbstständig kleinere Softwaremodule mit grafischer, softwareergonomischer Benutzeroberfläche entwickeln.
Prüfung	Projekt mit Dokumentation in Teamarbeit
Lehrender	Kölle

Lehrveranstaltung: I1-3: Informationsmanagement	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>I1: Basis Informationswissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung mit Begleitübung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	G4, I1-1
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Gegenstand ist der effektive und effiziente Umgang mit dem Produktionsfaktor Information in Organisationen. Behandelt werden Grundlagen, Methoden, Modelle und Anwendungen des Informationsmanagement. Einen Schwerpunkt bilden Güte, Qualität und Auswahl von Informationsressourcen sowie die Informationsbedarfsanalyse
Lernziele	Die Studierenden kennen grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden des Informationsmanagement und sind in der Lage, diese zur Analyse und Implementierung einzusetzen
Prüfung	Klausur
Lehrender	Mandl

Modul I2: Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)

Verantwortlich	Womser-Hacker
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Voraussetzungen	I11-1
Inhalt	Theoretische Kenntnisse der MMI und deren Methoden.
Kompetenzziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis in der MMI. Sie können Aufgaben systematisch bearbeiten und Methoden aus der MMI anwenden.

Lehrveranstaltung: I2-1: Einführung in die Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I2: Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Grundlagen der Wahrnehmung, Formen der MMI, graphische Benutzungsoberflächen, Evaluierung, Web-Design.
Lernziele	Die Studierenden kennen die Technologien zur Interaktion zwischen Mensch und Maschine. Sie können Benutzungsoberflächen systematisch beschreiben und kennen die Methoden, um Schwachstellen in der MMI zu erkennen und die Interaktion zu optimieren.
Prüfung	Hausaufgaben / Klausur
Lehrender	Mandl

Lehrveranstaltung: I2-2: Seminar Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I2: Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)</i>
Lehrform	Diskussion und Vorträge
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Diskussion des Forschungsstandes zu einem Themenbereich aus der MMI (z.B. Virtual Reality, Mobilität, Ubiquität)
Lernziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis zu einem Themenbereich aus der MMI (z.B. Virtual Reality, Mobilität, Ubiquität)

Prüfung	Hausaufgaben / mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Mandl

Lehrveranstaltung: I2-3: Praktikum Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>I2: Mensch-Maschine-Interaktion (MMI)</i>
Lehrform	Praktische Übung am PC
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I2-1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Evaluierungsmethoden der MMI und Werkzeuge zur Unterstützung des Evaluierungsprozesses.
Lernziele	Die Studierenden beherrschen Methoden zur Evaluierung von Benutzungsoberflächen und zur Optimierung der Interaktion. Sie können geeignete Methoden auswählen.
Prüfung	Übungsaufgaben
Lehrender	Mandl

Modul I3: Maschinelle Sprachverarbeitung	
Verantwortlich	Hauenschild Caroli
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Voraussetzungen	I1-1
Inhalt	Grundlegende Konzepte der Formalisierung natürlicher Sprache; Vertiefung der Formalisierung anhand komplexer Beispiele; Implementierung relevanter Sprachfragmente.
Kompetenzziele	Die Studierenden können Konzepte der Formalisierung natürlicher Sprache einschätzen und anwenden, sowie Strategien der Implementierung von exemplarischen Sprachfragmenten entwickeln

Lehrveranstaltung: I3-1: Einführung in die Maschinelle Sprachverarbeitung.	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>I3: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Vorlesung mit Begleitübung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1, S1
Empfohlenes Semester	3. Semester

Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Grundlegende Konzepte der Formalisierung natürlicher Sprache
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Typen der Formalisierung an einfachen Beispielen anzuwenden.
Prüfung	Bewertete Übungen
Lehrender	Caroli

Lehrveranstaltung: I3-2: Seminar Maschinelle Sprachverarbeitung

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I3: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Seminar mit Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I 1-1, S1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Vertiefte Erarbeitung von unterschiedlichen Typen der Formalisierung anhand komplexer Beispiele.
Lernziele	Möglichkeiten und Grenzen der Formalisierung natürlicher Sprachen auf der Grundlage komplexerer Beispiele abschätzen können
Prüfung	mündliche Präsentation / ausgearbeitetes Handout
Lehrender	Hauenschild

Lehrveranstaltung: I3-3: Praktikum Maschinelle Sprachverarbeitung

<i>Modulzuordnung</i>	<i>I3: Maschinelle Sprachverarbeitung</i>
Lehrform	Arbeitsgruppen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1, S1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Praktische Umsetzung der in I3-2 erarbeiteten Konzepte.
Lernziele	Strategien der Implementierung von exemplarischen Sprachfragmenten entwickeln können.
Prüfung	Projektarbeit
Lehrender	Caroli

Modul I4: Information Retrieval

Verantwortlich	Womser-Hacker
Dauer	1 Semester
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Voraussetzungen	I1-1
Inhalt	Theoretische Grundlagen von Information Retrieval Verfahren und Systemen. Praktischer Einsatz von Systemen und deren benutzerorientierte Evaluierung.
Kompetenzziele	Die Studierenden haben vertiefte Kenntnis zu Information Retrieval Verfahren und Systemen. Sie können Systeme zielgerichtet einsetzen und evaluieren.

Lehrveranstaltung: I4-1: Einführung in das Information Retrieval

Modulzuordnung	<i>I4: Information Retrieval</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Information Retrieval Systeme und Modelle, Evaluierung, Benutzerverhalten, Web-Retrieval, Multimedia-Retrieval
Lernziele	Die Studierenden sind vertraut mit der Repräsentation in Information Retrieval Systemen und den Modellen zur Suche. Sie kennen benutzerorientierte Verfahren zur Evaluierung von Informationsprozessen.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Mandl

Lehrveranstaltung: I4-2: Seminar Information Retrieval

Modulzuordnung	<i>I4: Information Retrieval</i>
Lehrform	Diskussion und mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Ausgewählte Themen aus dem Bereich Datenbanken und Information Retrieval
Lernziele	Die Studierenden kennen den Stand der Forschung zu einem

	ausgewählten Thema im Bereich Datenbanken und Information Retrieval
Prüfung	Hausaufgaben / mündliche Präsentationen / Hausarbeit
Lehrender	Mandl

Lehrveranstaltung: I4-3: Praktikum Information Retrieval

Modulzuordnung	I4: Information Retrieval
Lehrform	Praktische Übung am PC
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	I1-1
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Einsatz von Information Retrieval Systemen sowie Datenbanken und Evaluierungsmethoden.
Lernziele	Die Studierenden können Information Retrieval Systeme und Datenbanken situationsgerecht einsetzen und angemessen evaluieren.
Prüfung	Hausaufgaben / Klausur
Lehrender	Mandl

Modul S1: Basis Angewandte Sprachwissenschaft

Verantwortlich	Jarman
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	15
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Voraussetzungen	keine
Inhalt	Einführung in Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft, der Interkulturellen Kommunikation sowie der Vergleichenden Kulturwissenschaft
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über Grundlagen einer sprachlichen und interkulturellen Analyse- und Handlungskompetenz, die ihnen die Fortsetzung des Studiums in vertiefenden Lehrveranstaltungen erlauben.

Lehrveranstaltung: S1-1: Einführung in die Angewandte Sprachwissenschaft

Modulzuordnung	S1: Basis Angewandte Sprachwissenschaft
Lehrform	Vorlesung mit begleitenden Übungen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht

Voraussetzungen	keine
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Grundfragen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Sprache und Sprachen : Grundfunktionen von Sprache, Modelle des Kommunikationsprozesses, Varietätenraum u.a.m; Einführung in ausgewählte Teildisziplinen der Sprachwissenschaft und Bezug zu angewandt-linguistischen Fragestellungen.
Lernziele	Die Studierenden sind mit Grundfragen der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Sprache und Sprachen vertraut. Sie kennen Gegenstandsbereiche, wichtige Fragen und einzelne Methoden ausgewählter Teildisziplinen aus linguistischer und angewandt-linguistischer Perspektive.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Sabban

Lehrveranstaltung: S1-2: Vergleichende Kulturwissenschaft Ia Englisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S1: Basis Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90hSWS Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Einführung in geographische, geschichtliche, wirtschaftliche, politische und soziokulturelle Gegebenheiten eines Kulturraumes der anglophonen Welt
Lernziele	Die Studenten(innen) sind mit landeskundlichen Realitäten des Kulturraums vertraut, was ihnen eine verbesserte Kommunikation mit den Mitgliedern der anderen Kultur ermöglicht und eine Grundlage für die weitere Beschäftigung mit dieser Kultur in den Lehrveranstaltungen S1-4 und S4-3 bildet.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Jarman

Lehrveranstaltung: S1-3: Einführung in die Interkulturelle Kommunikation

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S1: Basis Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Kulturbegriff, interkulturelle Wahrnehmung und „Kulturschock“, Beschreibung und Erläuterung von kulturellen Unterschieden,

	Analyse von Fallbeispielen
Lernziele	Die Studenten(innen) sind mit der Sprache, dem Arbeitsfeld und den Kategorien der Interkulturellen Kommunikation vertraut und für interkulturelle Probleme sensibilisiert. Sie haben ihre interkulturelle Kommunikationskompetenz erweitert, auch als Vorbereitung auf das Auslandssemester im dritten Studienjahr.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Jarman

Lehrveranstaltung: S1-4: Vergleichende Kulturwissenschaft Ib Englisch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S1:Basis Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Vorlesung
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Fortsetzung der Behandlung charakteristischer Gegebenheiten eines Kulturraumes der anglophonen Welt - siehe S1-2.
Lernziele	Die Studenten(innen) sind mit landeskundlichen Realitäten des Kulturraums vertraut, was ihnen eine verbesserte Kommunikation mit den Mitgliedern der anderen Kultur ermöglicht und eine Grundlage für die weitere Beschäftigung mit dieser Kultur in den Lehrveranstaltungen S1-4 und S4-3 bildet.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Jarman

Lehrveranstaltung: S1-5: Lesekurs Englisch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S1:Basis Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Übung mit studentischer Präsentation
Arbeitsaufwand	2 SWS=30h + 60h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2.
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Intensive Lektüre englischsprachiger Texte zu Inhalten des Studiums; Abfassen von Resümees, Präsentation wesentlicher Inhalte
Lernziele	Die Studierenden können umfangreichere englische Texte schnell rezipieren und die wesentlichen Inhalte präzise darstellen und Dritten vermitteln
Prüfung	Präsentationen zu Texten, Resümees
Lehrender	Lehrbeauftragte

Modul S2: Aufbau Angewandte Sprachwissenschaft

Verantwortlich	Schlickau
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Voraussetzungen	G, S1
Inhalt	Das Modul S 2 vertieft die sprachwissenschaftlichen Grundlagen mit den Schwerpunkten interkulturelle Kommunikation und sprachkultureller Vergleich..
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage ausgewählte Problembereiche der interkulturellen Kommunikation und des sprach- und kulturbezogenen Vergleichs zu analysieren und die einschlägigen Methoden zu reflektieren.

Lehrveranstaltung: S2-1: Proseminar Sprachwissenschaft

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S2: Aufbau Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Theoretische Texte werden diskutiert und die vorgestellten Methoden auf authentische Kommunikation angewandt.
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	G, S1
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Einführung in Methoden der Untersuchung interkultureller Kommunikation und des Sprachvergleichs
Lernziele	Die Studierenden sind mit den wesentlichen Methoden des Sprachvergleichs und der wissenschaftlichen Analyse authentischer Kommunikation vertraut.
Prüfung	mündliche Präsentation / Hausarbeit / Klausur
Lehrender	Schlickau(u.a.)

Lehrveranstaltung: S2-2: Textkompetenz

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S2: Aufbau Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Präsentationen und Gruppendiskussion; Erarbeiten und Diskutieren von wissenschaftlichen Texten.
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	G, S1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Erweiterung grundlegender Kompetenzen bei der Analyse von Texten als Instrument der Kommunikation sowie Modelle der

	Textproduktion und Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens
Lernziele	Die Studierenden kennen wichtige Modelle der textbasierten Kommunikation und der Textproduktion; sie können diese kritisch einschätzen und anwenden.
Prüfung	mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Barczaitis

Lehrveranstaltung: S2-3: Negotiating across cultures	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S2: Aufbau Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit Übungsphasen, Simulationen und mündlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Teilnahme an Einführung Interkulturelle Kommunikation (S1-3) empfohlen
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Allgemeine und interkulturelle Verhandlungstheorie mit Erläuterung kulturbedingter Probleme der Verhandlungspraxis bei ausgewählten Kulturpaaren
Lernziele	Die Studenten(innen) sind in der Lage, in internationalen Verhandlungen und anderen interkulturellen Interaktionssituationen Kommunikationsstörungen und deren Ursachen zu erkennen und vermittelnd einzugreifen.
Prüfung	Mündliche Präsentation / ggf. Hausarbeit
Lehrender	Jarman

Lehrveranstaltung: S2-4: Proseminar Interkulturelle Kommunikation	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S2: Aufbau Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Analysen institutioneller und/oder alltäglicher interkultureller Kommunikation sowie deren kritische Diskussion.
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	G, S1, S2-1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Anwendung von sprachwissenschaftlichen Methoden auf die Analyse von Problemfeldern interkultureller Kommunikation
Lernziele	Die Studierenden wählen für exemplarische Gegenstandsbereiche kulturvergleichender und interkultureller Kommunikation angemessene Methoden aus und wenden diese fundiert an.
Prüfung	mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Schlickau

Modul S3: Kommunikation und Präsentation

Verantwortlich	Sabban
Dauer	2 Semester
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Voraussetzungen	G-1/2/3; S1-1
Inhalt	Adressatengerechte Präsentation sowie argumentative und persuasive Form der Kommunikation in der eigenen und in der fremden Sprache unter Berücksichtigung kulturraumspezifischer Gegebenheiten.
Kompetenzziele	Die Studierenden können die Mittel und Möglichkeiten verschiedener Sprachen themen-, adressaten- und mediengerecht unter Beachtung kultureller Unterschiede nutzen.

Lehrveranstaltung: S3-1: Präsentation Deutsch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S3: Kommunikation und Präsentation</i>
Lehrform	Plenum- und Gruppenarbeit; schriftliche Übungen; mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	Halbjährlich
Inhalt	Erarbeitung von Präsentationsprojekten zu kulturraumbezogenen Themen.
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema adressatengerecht und unter Einsatz geeigneter Medien zu präsentieren.
Prüfung	eigener schriftlicher und mündlicher Präsentationsbeitrag
Lehrender	Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltung: S3-2F: Schriftliche Kompetenz Französisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S3: Kommunikation und Präsentation</i>
Lehrform	schriftliche Übungen; Einzel- und Gruppenarbeit; kurze mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	4 SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR A2
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	Halbjährlich
Inhalt	Schriftliche Textproduktion unter Berücksichtigung verschiedener Textsorten (Aufsatz, Resümee, Bearbeitung von Fragen, Formschreiben usw.) auf der Basis verschiedener Textsorten (Zeitungs-

	und Zeitschriftenartikel, Anzeigen, Briefe...). Systematische Wiederholung grammatischer Strukturen
Lernziele	Die Studierenden können sich schriftlich klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt vertreten, Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Dabei werden grundlegende grammatische Strukturen korrekt verwendet und formale Kriterien für den schriftlichen Ausdruck eingehalten.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Lachaud

Lehrveranstaltung: S3-2S: Schriftliche Kompetenz Spanisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S3: Kommunikation und Präsentation</i>
Lehrform	schriftliche Übungen; Einzel- und Gruppenarbeit, kurze mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	4 SWS= 60h + 120h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR A2
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit / Turnus	Halbjährlich
Inhalt	Schriftliche Textproduktion unter Berücksichtigung verschiedener Textsorten (Aufsatz, Resümee, Bearbeitung von Fragen, Formschreiben usw.) auf der Basis verschiedener Textsorten (Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Anzeigen, Briefe...). Systematische Wiederholung der grammatischen Strukturen
Lernziele	Die Studierenden können sich schriftlich klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt vertreten, Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. Dabei werden grundlegende grammatische Strukturen korrekt verwendet und formale Kriterien für den schriftlichen Ausdruck eingehalten.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Iglesias

Lehrveranstaltung: S3-3F: Vergleichende Kulturwissenschaft I Französisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S3: Kommunikation und Präsentation</i>
Lehrform	Französischsprachige Vorlesung mit Medieneinsatz
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR B1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse über Frankreich. Beschreibung und Erläuterung von Unterschieden zur eigenen Kultur
Lernziele	Die Studierenden sind mit wesentlichen gesellschaftlichen, institutionellen etc. Aspekten Frankreichs vertraut und können diese zu analogen Bereichen in der eigenen Kultur in Beziehung setzen.

	Sie werden für interkulturelle Fragen sensibilisiert.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Lamy

Lehrveranstaltung: S3-3S: Vergleichende Kulturwissenschaft I Spanisch	
Modulzuordnung	S3: Kommunikation und Präsentation
Lehrform	Spanischsprachige Vorlesung mit Medieneinsatz
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR B1
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Darstellung landeskundlicher Aspekte Spaniens und Lateinamerikas. Beschreibung und Erläuterung von kulturellen Unterschieden
Lernziele	Vertrautheit mit der Sprache, dem Arbeitsfeld und den Kategorien der Interkulturellen Kommunikation. Sensibilisierung für interkulturelle Probleme. Unterstützung der eigenen interkulturellen Kommunikationskompetenz.
Prüfung	Klausur
Lehrender	Iglesias

Lehrveranstaltung: S3-4: Präsentation Englisch	
Modulzuordnung	S3: Kommunikation und Präsentation
Lehrform	Plenum- und Gruppenarbeit; schriftliche Übungen; mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR B2
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	In der Übung werden in Arbeitsgruppen Präsentationsprojekte zu verschiedenen Themen in der Fremdsprache durchgeführt.
Lernziele	Die Studierenden beherrschen praktische Grundlagen des Erstellens und Durchführens sprachlich korrekter und funktionsgerechter Präsentationen in der Fremdsprache.
Prüfung	mündliche Präsentationen und deren schriftliche Vorbereitungen
Lehrender	Lehrbeauftragter

Modul S4: Vertiefung I Angewandte Sprachwissenschaft

Verantwortlich	Sabban
Dauer	1 Semester
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Voraussetzungen	G, S 2
Inhalt	Vertiefung der für den Studiengang zentralen Fachgebiete Sprachwissenschaft, Interkulturelle Kommunikation und Vergleichende Kulturwissenschaft
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich eine umfassendere Thematik in den für den Studiengang zentralen wissenschaftlichen Gebieten zu erarbeiten und sich kritisch mit verschiedenen Positionen auseinanderzusetzen.

Lehrveranstaltung: S4-1: Seminar Sprachwissenschaft

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S4: Vertiefung I Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit unterschiedlichen Arbeitsformen und mündlichen Präsentationen (Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Präsentation von Arbeitsergebnissen, gelenkte Diskussion)
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	G3, S1-1 und S2-1
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Selbstständige Bearbeitung einer umfassenderen Fragestellung der Angewandten Sprachwissenschaft, Vorbereitung auf die Entwicklung eigener Fragestellungen und Lösungsansätze
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage eine umfassendere Fragestellung zu einem sprachlichen Problemfeld oder zu einem sprachlich geprägten Aufgabenfeld überwiegend selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse in geeigneter Form mündlich und schriftlich zu präsentieren, sich kritisch mit der Fachliteratur sowie dem Einsatz bestimmter Methoden auseinanderzusetzen und weitergehende Fragestellungen zu formulieren.
Prüfung	mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Sabban, Arntz

Lehrveranstaltung: S4-2: Seminar Interkulturelle Kommunikation

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S4: Vertiefung I Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit mündlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht

Voraussetzungen	S1-3
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Beschäftigung mit einem komplexen Problem oder Problembe- reich im Rahmen der internationalen Kommunikation, mit Lö- sungsansätzen und mit Fragen der kulturellen Identität und der Fremdwahrnehmung
Lernziele	Die Studierenden sind mit der Komplexität interkultureller Wahr- nehmungsprozesse vertraut und sich durch Reflexion über die Selbst- und Fremdwahrnehmung der fremden und der eigenen Kulturidentität bewusst.
Prüfung	Mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Jarman

Lehrveranstaltung: S4-3: Seminar Vergleichende Kulturwissenschaft II Englisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S4: Vertiefung I Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit mündlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	S1-2 oder S1-4
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Ausführliche Behandlung eines für einen Kulturraum der anglo- phonen Welt charakteristischen Problemfelds.
Lernziele	Am Fallbeispiel haben die Studierenden gelernt, wesentliche Merkmale der anderen Kultur zu erkennen und zu erläutern, um durch den reflektierten Kulturvergleich ein besseres Verständnis der fremden und der eigenen Kultur zu erreichen.
Prüfung	Mündliche Präsentation / Hausarbeit
Lehrender	Jarman/Lehrbeauftragter

Modul S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft

Verantwortlich	Sabban
Dauer	1 Semester
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Voraussetzungen	S3-1+3, 2/4; S4-1,2/3
Inhalt	Training der schriftlichen Kommunikationsfähigkeit sowie Behand- lung charakteristischer Gegebenheiten des Kulturraums der 2. Fremdsprache

Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage Textkonventionen zu erkennen, diese bei der Textproduktion zu berücksichtigen und dabei die Gegebenheiten eines zweiten Kulturraums einzubeziehen.
----------------	--

Lehrveranstaltung: S5-1F: Vergleichende Kulturwissenschaft II Französisch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit studentischen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	S3-3F
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Vertiefte Behandlung eines für einen Kulturraum der französischsprachigen Welt charakteristischen Problemfelds
Lernziele	Wesentliche Merkmale der anderen Kultur erkennen und mit der eigenen oder einer anderen vergleichen. Erreichen eines besseren Verständnisses der fremden Kultur durch den reflektierten Kulturvergleich.
Prüfung	Präsentation auf Französisch / Hausarbeit
Lehrender	Lamy

Lehrveranstaltung: S5-1S: Vergleichende Kulturwissenschaft II Spanisch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Seminar mit mündlichen Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	S3-3S
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Ausführliche Behandlung eines für einen Kulturraum der spanischsprachigen Welt charakteristischen Problemfelds
Lernziele	Wesentliche Merkmale der anderen Kultur erkennen und vergleichen können. Das Erreichen eines besseren Verständnisses der fremden Kultur durch den reflektierten Kulturvergleich.
Prüfung	Präsentation auf Spanisch / Hausarbeit
Lehrender	Ré

Lehrveranstaltung: S5-2: Textproduktion Englisch	
<i>Modulzuordnung</i>	<i>S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	Plenum- und Gruppenarbeit; schriftliche Übungen; kurze mündliche Präsentationen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4

Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	ERR B2
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Erweiterung der bisher bei der Arbeit mit gemeinsprachlichen Texten erworbenen Kompetenzen. Training schriftlicher und mündlicher Kommunikationsfähigkeiten.
Lernziele	Die Studierenden beherrschen praktische Grundlagen des Verfassens sprachlich korrekter und funktionsgerechter Texte verschiedener Textsorten in der Fremdsprache.
Prüfung	mündliche Präsentationen / Hausarbeiten
Lehrender	Irwin

Lehrveranstaltung: S5-3F: Textproduktion Französisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	schriftliche Übung / Plenum und Kleingruppen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	S3-2F
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Erweiterung der erworbenen Kompetenzen bei der Arbeit mit gemeinsprachlichen Texten. Training schriftlicher Kommunikationsfähigkeiten.
Lernziele	Die Studierenden beherrschen praktische Grundlagen des Verfassens sprachlich korrekter und funktionsgerechter Texte verschiedener Textsorten.
Prüfung	Hausarbeiten
Lehrender	Lamy

Lehrveranstaltung: S5-3S: Textproduktion Spanisch

<i>Modulzuordnung</i>	<i>S5: Vertiefung II Angewandte Sprachwissenschaft</i>
Lehrform	schriftliche Übung / Plenum und Kleingruppen
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	S3-2S
Empfohlenes Semester	6. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Sommersemester
Inhalt	Erweiterung der erworbenen Kompetenzen bei der Arbeit mit gemeinsprachlichen Texten. Training schriftlicher Kommunikationsfähigkeiten.
Lernziele	Die Studierenden beherrschen praktische Grundlagen des Verfassens sprachlich korrekter und funktionsgerechter Texte verschiedener Textsorten in der Fremdsprache.

Prüfung	Hausarbeiten
Lehrender	Ré

Modul A: Auslandsaufenthalt

Verantwortlich	Iriwn, Arranz
Dauer	1 Semester
Zuordnung	übergreifend
Leistungspunkte	25
Leistungsnachweis	In der Regel Modulteilprüfungen
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im 3. Studienjahr
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Reflektierte, auf Inhalte des Studiums bezogene Auslandserfahrung
Kompetenzziele	Die Studierenden haben bewusste Erfahrungen in einem ihnen nicht oder nur wenig vertrauten Kultur- und Sprachraum gemacht; sie haben diese Erfahrungen mit im Studium erlernten Methoden analysiert und reflektiert.

A-1: Auslandsstudium

<i>Modulzuordnung</i>	<i>A Auslandsaufenthalt</i>
Lehrform	--
Arbeitsaufwand	--
Leistungspunkte	25
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	5. Semester
Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Studium an einer Partnerhochschule nach Maßgabe eines Lernvertrags
Lernziele	je nach belegten Lehrveranstaltungen
Prüfung	je nach belegten Lehrveranstaltungen
Lehrender	verschiedene

A-2: Berufspraktische Tätigkeit im Ausland

<i>Modulzuordnung</i>	<i>A Auslandsaufenthalt</i>
Lehrform	--
Arbeitsaufwand	
Leistungspunkte	25
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	
Empfohlenes Semester	5. Semester

Häufigkeit / Turnus	jährlich / im Wintersemester
Inhalt	Praxiserfahrung im Ausland im Umfang von 3 Monaten in einem Arbeitsgebiet, auf das der Studiengang vorbereitet.
Lernziele	Die Studierenden machen Erfahrung in der Umsetzung von Studieninhalten in der beruflichen Praxis in einer kulturell und sprachlich anderen Umgebung.
Prüfung	Ausführlicher Praktikumbericht; Praktikumzeugnis
Lehrender	--

Modul: Projekt

Verantwortlich	Professoren des Studiengangs
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	6
Leistungsnachweis	Projektarbeit und Dokumentation
Inhalt	individuell vereinbartes Thema
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, ein Problem aus dem Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft / Interkulturellen Kommunikation reflektiert und praxisorientiert mit angemessenen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren

Modul: Projekt

Verantwortlich	Professoren des Studiengangs
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	6
Leistungsnachweis	Projektarbeit und Dokumentation
Inhalt	Individuell vereinbartes Thema
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, ein Problem aus der Informationswissenschaft reflektiert und praxisorientiert mit angemessenen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse angemessen zu dokumentieren

Modul: Berufspraktikum

Verantwortlich	Arranz
Dauer	6 Wochen
Zuordnung	übergreifend
Leistungspunkte	5
Leistungsnachweis	
Inhalt	Auf die Inhalte des Studiums bezogene berufspraktische Tätigkeit
Kompetenzziele	Die Studierenden können Studieninhalte mit beruflichen Anforderungen verbinden, unter berufspraktischen Gesichtspunkten einschätzen und ihre Erfahrungen reflektiert in einem Bericht darstellen.

Prüfung	Praktikumsbericht
---------	-------------------

Abschlussmodul	
Verantwortlich	Professoren des Studiengangs
Empfohlenes Semester	6. Semester
Leistungspunkte	15

Kolloquium	
Arbeitsaufwand	2 SWS= 30h + 60h Selbststudium
Leistungspunkte	3
Status	Pflicht
Häufigkeit / Turnus	jedes Semester
Inhalt	abhängig von den Themen der Abschlussarbeiten
Kompetenzziele	Die Studierenden können Problemstellungen und Lösungswege adressatengerecht präsentieren und in einer Diskussion argumentativ vertreten.
Lehrform	Kolloquium
Lehrender	Professoren des Studiengangs

Abschlussarbeit: BA-Abschlussarbeit Angewandte Sprachwissenschaft	
Verantwortlich	Professoren des Studiengangs
Zuordnung	Angewandte Sprachwissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	
Inhalt	Abhängig vom Thema, häufig interkulturelle Problemstellungen, Fallstudien, sprachwissenschaftlich basierte Analysen
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, in einem begrenzten Zeitraum ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Angewandten Sprachwissenschaft selbstständig nach den Methoden der Disziplin zu bearbeiten, zu praxisrelevanten Lösungen zu kommen und diese angemessen darzustellen.

Abschlussarbeit: BA-Abschlussarbeit Informationswissenschaft	
Verantwortlich	Professoren des Studiengangs
Zuordnung	Informationswissenschaft
Leistungspunkte	12
Leistungsnachweis	Abschlussarbeit
Inhalt	Abhängig vom Thema, häufig: Einarbeitung, Entwurf, Methodenentwicklung, Studie, Implementation, Realisierung, Evaluation, Darstellung von Ergebnissen
Kompetenzziele	Die Fähigkeit, ein Problem aus der Informationswissenschaft mit wissenschaftlichen Methoden und praxisorientiert selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse wissenschaftlich angemessen darzustellen.

§ 5
Inkrafttreten

Die Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim mit Wirkung zum 01.10.2008 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2008/2009.